

Versorgungs-Report 2013/2014

Schwerpunkt: Depression

Bearbeitet von
Jürgen Klauber, Christian Günster, Bettina Gerste, Bernt-Peter Robra, Norbert Schmacke

1. Auflage 2014. Taschenbuch. 346 S. Paperback
ISBN 978 3 7945 2929 2
Format (B x L): 16,5 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Medizin > Human-Medizin, Gesundheitswesen > Medizin, Gesundheitswesen allgemein](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

8.3.2 Verordnungen potenziell inadäquater Medikamente (PRISCUS-Liste) an ältere Patienten

Nicht nur wurden älteren Menschen hohe Arzneimittelmengen verordnet, die Medikamente waren häufig zudem auf der PRISCUS-Liste verzeichnet: Im Jahr 2011 gehörten 16 Mio. Packungen, die 580 Mio. Tagesdosen (DDD) enthielten, zu den potenziell inadäquaten Arzneimitteln.

Die 16 Mio. PRISCUS-Arzneimittelpackungen entsprechen 4,9% aller verordneten Arzneimittelpackungen für die relevante Altersgruppe ab 65 Jahre. Der Anteil liegt bei Frauen mit einem Anteil von 5,3% deutlich über dem der Männer (4,1%). Auffällig ist bei Männern und Frauen ab 65 Jahren gleichermaßen, dass der Anteil der PRISCUS-Verordnungen mit steigendem Alter weiter zunimmt und seinen höchsten Wert bei Frauen in der Altersgruppe ab 90 Jahre erreicht (Abbildung 8-3).

Ein Viertel (26,4%) aller älteren Personen hat im Jahr 2011 mindestens ein Arzneimittel der PRISCUS-Liste verordnet bekommen. Auch hier liegt der Anteil bei

Abbildung 8-3

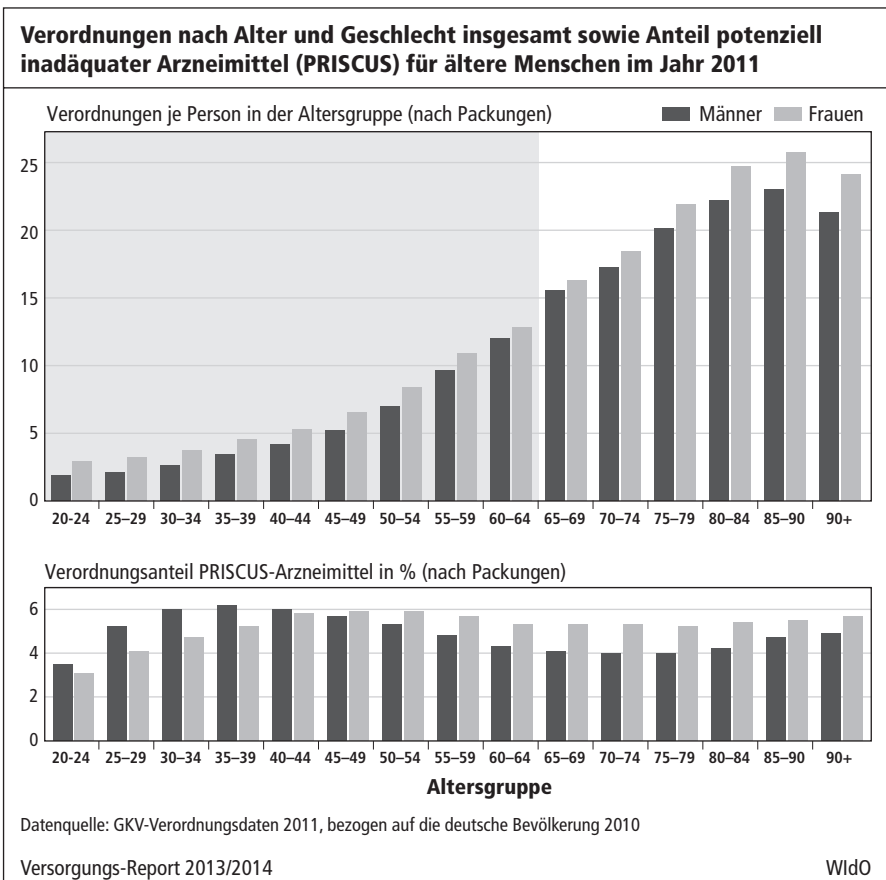
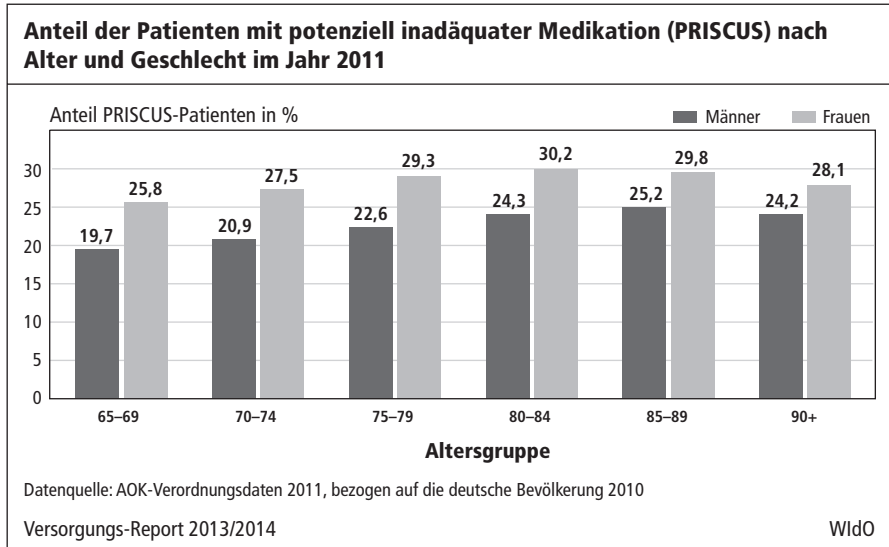
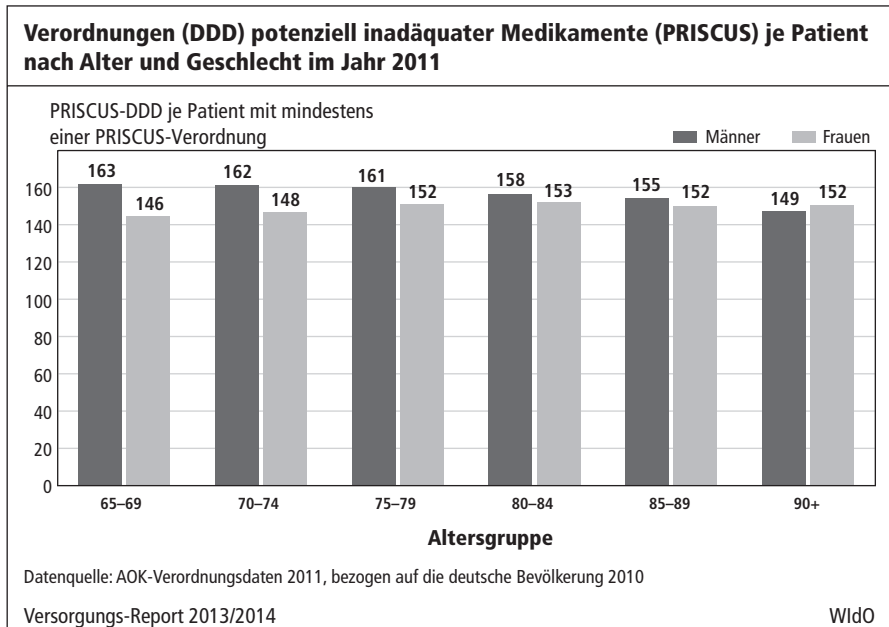


Abbildung 8–4



Frauen mit insgesamt 28,8% deutlich höher als bei Männern (23,3%). Am höchsten liegt der Anteil mit 30,2% bei Frauen der Altersgruppe 80 bis 84 Jahre (Abbildung 8–4).

Abbildung 8–5



Betrachtet man hingegen die durchschnittliche DDD-Menge, die ein PRISCUS-Patient verordnet bekommen hat, so liegt diese bei Männern mit 160 DDD um 7% höher als für Frauen (150 DDD). Dies ist dadurch zu erklären, dass die DDD-Menge je PRISCUS-Verordnung bei Männern höher liegt als bei Frauen, Männer also eher große Packungen – etwa zur Behandlung chronischer Erkrankungen – oder höhere Wirkstärken verordnet bekommen (Abbildung 8–5).

Verordnungen einzelner Arzneimittelgruppen

Die geschlechtsspezifische Analyse nach Arzneimittelgruppen der verordneten PRISCUS-DDD zeigt Ursachen für den Unterschied auf. So entfallen 40,5% der PRISCUS-DDD für Männer auf Arzneimittel zur Therapie kardiovaskulärer Erkrankungen (Abbildung 8–6), weitere 35,0% auf Psychopharmaka. Bei Frauen ist es hingegen

8

Abbildung 8–6

